

DZ, 2.10.10

Erfolgreiches Geschäftsjahr

Photovoltaikgenossenschaft „Sonnenregion Westmünsterland“ hält Rückschau

Dülmen. „Wir sind mit dem Geschäftsjahr 2009 sehr zufrieden“, stellte Vorstandsmitglied Matthias Nötzel gleich zu Beginn des Vorstandsberichtes der Sonnenregion Westmünsterland eG fest. „Unsere Planungen sind voll erfüllt worden.“ Vorstand und Aufsichtsrat hatten zur ersten Generalversammlung der Photovoltaikgenossenschaft in die Räume der Volksbank in Dülmen eingeladen, um den Mitgliedern über das Rumpfgeschäftsjahr 2009 Bericht zu erstatten, heißt es in einer Pressemitteilung der VR-Bank Westmünsterland.

Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Wolfgang Baecker (VR-Bank Westmünsterland) freute sich in seiner Begrüßung über den gelungenen Start der neuen Photovoltaikgenossenschaft. „Unsere Mitglieder, die sich aktiv im Umweltschutz engagieren, haben in unserer Genossenschaft die Möglichkeit, durch eine ökologische und regionale Geldanlage ihren Beitrag gegen den Treibhauseffekt und den Klimawandel zu leisten“, so Dr. Baecker.

Die Vorstandsmitglieder Matthias Nötzel und Matthias Entrup stellten den anwesenden Mitgliedern und Gästen die realisierten Projekte nebst der aktuellen Situation verbunden mit einem Ausblick vor. Sehr erfreut wurde dabei von den Mitgliedern aufgenommen, dass bereits Ende 2009 die ersten beiden Projekte und bis zum 30. Juni 2010 noch zwei weitere Projekte realisiert werden



Matthias Partetzke (2.v.l.) war Referent bei der Generalversammlung mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Sonnenregion Westmünsterland, Dr. Wolfgang Baecker (M.), und den Vorständen Matthias Nötzel, Thomas Blanke und Matthias Entrup (v.l.).

konnten. Mittlerweile zählt die Genossenschaft 57 Mitglieder und möchte mit der Umsetzung weiterer Projekte auch weiter wachsen.

„Wir unterstützen den Klimaschutz in unserer Region, weil die globalen klimapolitischen Zielsetzungen nur zu verwirklichen sind, wenn sich bis hin zu einzelnen Bürgern das Bewusstsein zur Notwendigkeit der CO2-Einsparung durchsetzt“, so Nötzel. Aufgrund der veränderten politischen Rahmenbedingungen stelle sich die aktuelle Situation allerdings deutlich schwieriger dar als

noch vor einem Jahr. Trotzdem gehen die Vorstände Matthias Nötzel, Matthias Entrup und Thomas Blanke davon aus, auch weiterhin wirtschaftlich sinnvolle Anlagen projektieren zu können, da die Bedeutung einer ökologisch orientierten Ausrichtung für die Unternehmen zunehmen werde. Baecker bedankte sich bei den Vorständen für die geleistete ehrenamtliche Arbeit in den vergangenen anderthalb Jahren. Seit Gründung der Genossenschaft im Juni 2009 wurden bereits rund 650.000 Euro investiert. Die

Sonnenregion Westmünsterland eG betreibt momentan vier Anlagen mit einer Gesamtleistung von 237 kWp. Insgesamt werden von den installierten PV-Anlagen rund 200.000 kWh Strom jährlich erzeugt, und dabei rund 140.000 Kilogramm an Treibhausgasen (CO2) eingespart. „Dieses Einsparpotenzial gepaart mit der angestrebten Rendite stellt in idealer Weise die Kombination von Klimaschutz und Bürgerengagement dar“, machte Nötzel deutlich.

www.sonnenregion-wml.de